



**Je nachdem, wo man wohnt, landen zwischen 110 und 220 Euro in der Geldtasche. Kinder bekommen die Hälfte.**

APA/BARBARA GRINDL, APA

weiteres Drittel erhält 150 Euro. In diese Kategorie fallen die meisten großen Städte wie etwa Graz, Linz und Salzburg sowie das Wiener Umland. Auch innerhalb Wiens wurde differenziert: In den großen Flächenbezirken Liesing, Donaustadt und Floridsdorf sowie in Währing und Döbling bekommen alle Erwachsenen 150 Euro. Alle anderen Wienerinnen und Wiener müssen sich dagegen mit dem

Mindestbetrag von 110 Euro begnügen.

**Onlineabfrage möglich.** Mit dem neuen Website-Tool unter [klimabonus.gv.at/kontakt/](https://klimabonus.gv.at/kontakt/) kann man die individuelle Höhe des heurigen Klimabonus abfragen. Für den Klimabonus 2023 sind unterjährig in Summe 8.574.541 Menschen anspruchsberechtigt. Davon dürften 7.490.914 Menschen ihren Klimabonus direkt

auf ihr Konto und 1.083.627 Menschen ihren Klimabonus per Post bekommen. Der Klimabonus in Gutscheinform kann dann bei tausenden Geschäften eingelöst oder beim Bankpartner bank99 in Bargeld abgelöst werden.

**1,47 Milliarden Euro Kosten.** Wer im ersten Halbjahr umgezogen oder zugezogen ist, bekommt den Klimabonus erst im Früh-

jahr 2024. Der Klimabonus „sorgt dafür, dass sich klimafreundliches Verhalten lohnt“, zeigte sich Klimaschutzministerin Leonore Gewessler (Grüne) in einer Aussendung überzeugt.

Insgesamt dürfte der Klimabonus nach Angaben des Umweltministeriums heuer rund 1,47 Milliarden Euro kosten. Der Klimabonus dient grundsätzlich der Umverteilung der Einnahmen aus der CO<sub>2</sub>-Steuer.

**WIEN**  
**Mit Messer bedroht**

Eine 16-Jährige ist Sonntag in einem Zug beim Hauptbahnhof in Wien-Favoriten von einem Mann mit dem Messer bedroht worden. Dabei soll er „Ich bring dich um“ gesagt haben. Er wurde von der Polizei festgenommen.

**WIEN**  
**Winzer rechnen mit geringerer Weinernte**

Heimische Winzer erwarten heuer eine leicht unterdurchschnittliche Weinernte. Die Menge schätzt der Präsident des Österreichischen Weinbauverbands, Johannes Schmuckenschlager bei rund 2,3 Millionen Hektolitern.



APA/FOHRINGER

**VILLACH**  
**82-Jährige betrogen**

Eine heute 82-Jährige aus Villach ist acht Jahre lang auf einen Betrüger hereingefallen. Sie hatte über eine Social-Media-Plattform einen Mann kennengelernt, der sie immer wieder um Geld bat. Die Frau überwies mehrere 10.000 Euro.